

**Tabellarische Übersicht
des Berufs- und Studienorientierungskonzeptes
der Carl-Diercke Oberschule Kyritz**

| <u>Jahr- gangs- stufe</u> | <u>Aktivitäten/ Maßnahmen</u> | <u>Zielstellungen</u> | <u>Partner</u> | <u>Einbezogene Fachbereiche</u> |
|-----------------------------------|---|--|---|-------------------------------------|
| 7 | Feierliche Übergabe des Berufswahlpasses | <ul style="list-style-type: none"> • Verdeutlichen der Bedeutung der Berufsorientierung und der Notwendigkeit der Kontinuität, um die Entwicklung der SuS darzustellen | Gemeinde, Vertreter von Betrieben und Einrichtungen, Eltern | WAT, Ku, Mu |
| | Arbeit mit dem Berufswahlpass | <ul style="list-style-type: none"> • SuS beschäftigen sich kontinuierlich unter verschiedenen Gesichtspunkten mit ihren Interessen, Fähigkeiten, Fertigkeiten • lernen Informationsmöglichkeiten kennen • Beschäftigen sich regelmäßig mit ihrer beruflichen Zukunft | | alle |
| | Thementag „Berufe“ | <ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigung mit der Vielfalt der Berufe • Kennenlernen möglichst vieler Berufe • Erarbeiten von Unterrichtsmaterial (z.B. „Berufe-Quiz“, „Berufe-Memory“) durch die SuS in Gruppen für die Nutzung im Unterricht/Ganztag | Klassenleiter, Fachlehrer | WAT, Ku, Deu, Ph, En, Ma |
| | Teilnahme aller SuS der Jahrgangsstufe 7 am Zukunftstag | <ul style="list-style-type: none"> • Regionale berufliche Möglichkeiten erfahren • praktische Erfahrungen sammeln • Fähigkeiten, Stärken, Interessen erkennen | Betriebe und Einrichtungen | alle |
| | Themenwoche Beruf und Zukunft | <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Informationsmöglichkeiten im Bereich Berufe und Berufsausbildung sowie zum Weg in den Beruf • Stärken erkunden (auch im künstlerischen, kreativen und praktischen Bereich) | Klassen- und Fachlehrer, ein Theaterpädagoge, eine Fachkraft Töpfern, eine Tänzerin | WAT, WPA, Ku, Deu, Sp, HW |
| | Projekt „Komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ | <ul style="list-style-type: none"> • Projekt zur Stärkenentdeckung, Berufsorientierung und Lebensplanung für SuS • SuS werden spielerisch motiviert und unterstützt, ihre Stärken und Interessen über die Wahrnehmung von Eigen- und Fremdbildern zu entdecken (Stärkung des Selbstwerts) • SuS setzen sich mit realisierbaren Zukunftsvorstellungen auseinander (geschlechter- und kultursensibel) • SuS entwickeln Perspektiven; | Bundesagentur für Arbeit, Eltern, Betriebe und Einrichtungen | WAT, Ku, Deu, Bio, HW, Ma |

| | | | | |
|---|---|--|--|------------------------|
| | | <ul style="list-style-type: none"> • SuS erkennen Zusammenhang zwischen eigenen Stärken und möglichen Berufsfeldern • SuS stärken ihre Kommunikationsfähigkeit • SuS werden motiviert, über eigene Wünsche und Vorstellungen nachzudenken • SuS werden angeregt, Orientierungs- und Hilfsangebote anzunehmen und eigene Entscheidungen zu treffen | | |
| | Regelmäßige Berufsbildvorstellungen im Rahmen des Mittagsbandes | <ul style="list-style-type: none"> • Regionale Ausbildungsberufe und -betriebe kennenlernen • Erkunden der Ausbildungsvoraussetzungen • Schülerinnen und Schüler erhalten authentisch von Vertretern der Praxis häufig auch Auszubildenden Hinweise zu Inhalten, Anforderungen an Berufe • persönliche Gespräche geben die Möglichkeit, sofort Antworten auf Fragen zu erhalten. | Betriebe und Einrichtungen der Region | alle |
| | Erprobung der Schülerfirma „Leather Upgrading Company“ | <ul style="list-style-type: none"> • Herstellung von Produkten aus nachhaltigen Materialien (z.B. Leder: u.a. Handyhülle) • SuS nehmen Themen wie z.B. upcycling, recycling unter die Lupe | Stattwerke e.V. | WPA, Gewi, En, Deu, Ma |
| | Betriebserkundung | <ul style="list-style-type: none"> • SuS erkunden im Rahmen des WPA-Unterrichts 1 – 2 Betriebe pro Schuljahr um regionale Möglichkeiten kennenzulernen | Betriebe und Einrichtungen | WAT, WPA |
| | Potenzialanalyse | <ul style="list-style-type: none"> • SuS erkunden ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten • SuS erhalten eine schriftliche Auswertung | Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk | alle |
| | Projekt „Carls Lernwerkstatt“ | <ul style="list-style-type: none"> • SuS (aktuell 16 SuS) mit unterschiedlichsten Bedarfen (sowohl schulischer Förderbedarf als auch im sozialen und emotionalen Bereich) sowie schulverweigernden Tendenzen werden unterstützt und stabilisiert, um ein Erreichen des Schulabschlusses zu ermöglichen und damit den Übergang in die Berufsausbildung möglich zu machen | Schulamt Neuruppin, Jugendamt, STATTwerke e.V. | alle |
| 8 | Vorstellung Berufsberater | <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen erster Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten der BA (Berufsberatung) | Bundesagentur für Arbeit | |
| | Kennenlernen weiterer Berufe | <ul style="list-style-type: none"> • im Rahmen des regulären Methodentrainings (Klasse 8: Kurzvortrag) in den ersten beiden Tagen des Schuljahres arbeiten SuS zum Thema „Traum- und/oder Wunschberuf“ | Fachlehrer Deutsch | Deu, WAT, WPA |
| | BOP | <ul style="list-style-type: none"> • SuS erproben sich praktisch in verschiedenen Berufsfeldern (2 x 5 Tage) • SuS erhalten eine Auswertung und ein Zertifikat | Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk | alle |
| | Teilnahme aller SuS der Jahrgangsstufe | <ul style="list-style-type: none"> • Regionale berufliche Möglichkeiten erfahren • praktische Erfahrungen sammeln | Betriebe und Einrichtungen | alle |

| | | | | |
|---|--|--|--|---------------|
| | 8 am Zukunftstag | <ul style="list-style-type: none"> Fähigkeiten, Stärken, Interessen erkennen | | |
| | Projekt „Spiel das Leben“ | <ul style="list-style-type: none"> SuS erproben spielerisch ihren möglichen beruflichen Weg im Zusammenhang mit der Verwirklichung persönlicher Ziele | Stattwerke e.V. | Ma, WAT, Gewi |
| | Projekt „Hanuta“ | <ul style="list-style-type: none"> SuS erfahren das Zusammenwirken verschiedenster Berufe (auch international) bei der Herstellung eines ihnen bekannten Produktes | Bundesagentur für Arbeit | WAT, Gewi |
| | Arbeit mit dem Berufswahlpass | <ul style="list-style-type: none"> SuS beschäftigen sich kontinuierlich unter verschiedenen Gesichtspunkten mit ihren Interessen, Fähigkeiten, Fertigkeiten lernen Informationsmöglichkeiten kennen Beschäftigen sich regelmäßig mit ihrer beruflichen Zukunft | | alle |
| | Regelmäßige Berufsbildvorstellungen im Rahmen des Mittagsbandes | <ul style="list-style-type: none"> Regionale Ausbildungsberufe und -betriebe kennenlernen Erkunden der Ausbildungsvoraussetzungen Schülerinnen und Schüler erhalten authentisch von Vertretern der Praxis häufig auch Auszubildenden Hinweise zu Inhalten, Anforderungen an Berufe persönliche Gespräche geben die Möglichkeit, sofort Antworten auf Fragen zu erhalten. | Betriebe und Einrichtungen der Region | alle |
| | Kennenlernen spezieller Internetplattformen für die Berufsorientierung | <ul style="list-style-type: none"> SuS lernen Internetseiten kennen, die ihnen Hilfe in der ganzen Bandbreite der Berufsorientierung sein können (z.B. www.planet-beruf.de, www.berufenet.arbeitsagentur.de) | Bundesagentur für Arbeit | WAT, WPA |
| | Vorbereitung der Berufseinstiegsbegleitung Klasse 9 | <ul style="list-style-type: none"> In Zusammenarbeit mit den Eltern wird der Bedarf für die Berufseinstiegsbegleitung ermittelt und vorbereitet | NESTOR GmbH | alle |
| | Projekt „Carls Lernwerkstatt“ | <ul style="list-style-type: none"> SuS (aktuell 16 SuS) mit unterschiedlichsten Bedarfen (sowohl schulischer Förderbedarf als auch im sozialen und emotionalen Bereich) sowie schulverweigernden Tendenzen werden unterstützt und stabilisiert, um ein Erreichen des Schulabschlusses zu ermöglichen und damit den Übergang in die Berufsausbildung möglich zu machen | Schulamt Neuruppin, Jugendamt, STATTwerke e.V. | alle |
| 9 | Ausführliche Vorstellung des zuständigen Berufsberaters | <ul style="list-style-type: none"> Detaillierte Informationen über den Ablauf und die Möglichkeiten der Hilfe durch die BA (Berufsberatung) auf der 1.Elternversammlung sowie auch im WAT - Unterricht der Klassen | Bundesagentur für Arbeit | WAT |
| | Halbjährlich eine Unterrichtseinheit | <ul style="list-style-type: none"> SuS festigen und wiederholen Ablauf des Bewerbungsverfahrens durch Berufsberaters SuS trainieren Vorstellungsgespräche | Bundesagentur für Arbeit | WAT |

| | | | | |
|--|--|--|--|---------------|
| | Erfassung aller SuS durch BA | <ul style="list-style-type: none"> • Alle SuS bekommen einen Termin zur individuellen Erstberatung mit den Eltern angeboten | Bundesagentur für Arbeit | |
| | Informationsveranstaltungen zu den Themen „Bewerbung“ und „Einstellungstest / Vorstellungsgespräche“ | <ul style="list-style-type: none"> • Jährlich zwei Mal wird je eine Unterrichtseinheit zum großen Thema „Bewerbung um einen Ausbildungsplatz“ durch eine Mitarbeiterin der AOK durchgeführt in Zusammenarbeit mit dem WAT - Unterricht | AOK | WAT, Deu |
| | Arbeit mit dem Berufswahlpass | <ul style="list-style-type: none"> • SuS beschäftigen sich kontinuierlich unter verschiedenen Gesichtspunkten mit ihren Interessen, Fähigkeiten, Fertigkeiten • lernen Informationsmöglichkeiten kennen • Beschäftigen sich regelmäßig mit ihrer beruflichen Zukunft | | alle |
| | Regelmäßige Berufsbildvorstellungen im Rahmen des Mittagsbandes | <ul style="list-style-type: none"> • Regionale Ausbildungsberufe und -betriebe kennenlernen • Erkunden der Ausbildungsvoraussetzungen • Schülerinnen und Schüler erhalten authentisch von Vertretern der Praxis häufig auch Auszubildenden Hinweise zu Inhalten, Anforderungen an Berufe • persönliche Gespräche geben die Möglichkeit, sofort Antworten auf Fragen zu erhalten. | Betriebe und Einrichtungen der Region | alle |
| | Berufseinstiegsbegleitung | <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung in Frage kommender SuS für eine möglichst erfolgreiche Bewerbung um einen Ausbildungsplatz • Eltern werden mit einbezogen | NESTOR GmbH | alle |
| | Bewerbungstraining (1 Woche) | <ul style="list-style-type: none"> • Jährlich erfolgt für 25 SuS ein einwöchiges Bewerbungstraining in Flecken Zechlin • SuS absolvieren konzentrierte Übungen • praxisnahe Vorstellungsgespräche werden geübt • SuS erhalten realistischen Einblick in die Bewerbungssituation | DGB Jugendbildungsstätte Flecken Zechlin | alle |
| | Erstellen der Bewerbungsunterlagen | <ul style="list-style-type: none"> • SuS erlernen im Deu-Unterricht, wie Bewerbung und Lebenslauf geschrieben werden • Fachlehrer WAT und Deu treffen einheitliche Absprachen • SuS festigen ihre Kenntnisse in der Anwendung von Office-Programmen beim Erstellen der Bewerbungsunterlagen | | Deu, WAT, WPA |
| | Praxislernen (1 Tag /Woche im 2. Schulhalbjahr) | <ul style="list-style-type: none"> • SuS lernen Berufe und Betriebe der Region kennen • wenden ihre Kenntnisse aus diversen Trainings beim Bewerben an • führen praktische Tätigkeiten in den Betrieben durchgeführt | Betriebe und Einrichtungen der Region | alle |

| | | | | |
|--|---|--|---------------------------------------|------|
| | | <ul style="list-style-type: none"> • lernen beruflichen Alltag kennen • Fachlehrer erteilen Aufgaben, die an der Praxis orientiert sind • SuS dokumentieren ihre praktischen Tätigkeiten und Erfahrungen in Form eines Praxislernhefters • SuS wechseln einmal den Betrieb / die Einrichtung und lernen zwei der Bereiche Produktion, Soziales oder Verwaltung kennen | | |
| | Schülerbetriebspraktikum (2 Wochen) | <ul style="list-style-type: none"> • Schüler lernen das dritte Tätigkeitsfeld (Produktion, Soziales, Verwaltung) kennen • SuS lernen über einen zusammenhängenden Zeitraum die berufliche Praxis kennen • SuS verknüpfen ihr theoretisch erworbenes Wissen im Unterricht mit praktischen Erfahrungen • Zusammenhänge aus Theorie und Praxis werden erkannt und erarbeitet • Ergebnisse und Erkenntnisse werden in einem Praktikumshefter dokumentiert • Halten einer Präsentation vor den Mitschülern nach dem SBP | Betriebe und Einrichtungen der Region | alle |
| | Technikparcour | <ul style="list-style-type: none"> • SuS entdecken ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten und Stärken bei der Lösung technischer Aufgabenstellungen und praktischer Aufgaben im Stationenbetrieb • Stationen werden von Berufsberatern betreut • SuS entdecken ihre logische Denkfähigkeit, ihr Vorstellungsvermögen, ihre Beobachtungsgabe, ihre Problemlösestrategien, usw. | Bundesagentur für Arbeit | alle |
| | Teilnahme aller SuS der Jahrgangsstufe 9 am Zukunftstag | <ul style="list-style-type: none"> • Regionale berufliche Möglichkeiten erfahren • praktische Erfahrungen sammeln • Fähigkeiten, Stärken, Interessen erkennen | Betriebe und Einrichtungen | alle |
| | Einweisung in die Arbeit mit „Beruf aktuell“ | <ul style="list-style-type: none"> • SuS lernen den zielgerichteten Umgang mit dem Berufe - Lexikon „Beruf aktuell“ als eine weitere Informationsquelle • Einsatz des Buches erfolgt im Rahmen des WAT – Unterrichtes, um gezielt Informationen zur Berufsausbildung und zu Berufen zu suchen und zu finden • Motivation der SuS auch außerhalb des Unterrichts mit diesem Buch zu arbeiten | | WAT |
| | Facharbeit | <ul style="list-style-type: none"> • SuS schreiben die Facharbeit im Kontext mit ihrem Praxislern- bzw. Praktikumsbetrieb betreut durch eine Fachkraft im Betrieb • SuS wählen selbst ein Thema | Betriebe und Einrichtungen | |

| | | | | |
|----|---|--|---------------------------------------|---------------|
| | | <ul style="list-style-type: none"> Verteidigung / Präsentation erfolgt im Beisein von Vertretern der Betriebe und Einrichtungen sowie interessierten SuS der 8. Klassen | | |
| 10 | Arbeit mit dem Berufswahlpass | <ul style="list-style-type: none"> SuS beschäftigen sich kontinuierlich unter verschiedenen Gesichtspunkten mit ihren Interessen, Fähigkeiten, Fertigkeiten lernen Informationsmöglichkeiten kennen Beschäftigen sich regelmäßig mit ihrer beruflichen Zukunft ab dem Zeitpunkt der individuellen Bewerbung nehmen die SuS ihre BWP mit, um die Materialsammlung zu nutzen | | alle |
| | Regelmäßige Berufsbildvorstellungen im Rahmen des Mittagsbandes | <ul style="list-style-type: none"> Regionale Ausbildungsberufe und -betriebe kennenlernen Erkunden der Ausbildungsvoraussetzungen Schülerinnen und Schüler erhalten authentisch von Vertretern der Praxis häufig auch Auszubildenden Hinweise zu Inhalten, Anforderungen an Berufe persönliche Gespräche geben die Möglichkeit, sofort Antworten auf Fragen zu erhalten. Herstellen erster persönlicher Kontakte zu Firmen | Betriebe und Einrichtungen der Region | alle |
| | Unterrichtseinheit zum Thema „Assessment-Center-Training“ | <ul style="list-style-type: none"> SuS lernen Möglichkeiten der Vorbereitung auf solche Testsituationen kennenlernen SuS üben in der Klasse verschiedene Varianten SuS lernen, wie man sich in solchen Testsituationen verhält SuS sollen sicherer im Umgang mit Testsituationen werden | AOK | WAT, Gewi, Ma |
| | Unterrichtseinheit zum Thema „Soziales Netz“ | <ul style="list-style-type: none"> SuS wird vermittelt, was an vorbereitenden Tätigkeiten vor dem Übergang von Schule in Ausbildung zu tun ist SuS lernen u.a.Arbeitsweise von Versicherungen kennen | AOK | WAT, Gewi, Ma |
| | Wiederholte Erfassung aller SuS durch BA | <ul style="list-style-type: none"> Alle SuS bekommen noch einmal einen Termin zur individuellen Beratung angeboten | Bundesagentur für Arbeit | |
| | Halbjährlich eine Unterrichtseinheit | <ul style="list-style-type: none"> SuS festigen und wiederholen Ablauf des Bewerbungsverfahrens durch Berufsberaters SuS trainieren Vorstellungsgespräche, Einstellungstests SuS stellen individuelle Fragen | Bundesagentur für Arbeit | WAT |
| | Schülerbetriebspraktikum (2 Wochen) | <ul style="list-style-type: none"> SuS lernen über einen zusammenhängenden Zeitraum die berufliche Praxis in einem weiteren Bereich kennen SuS verknüpfen ihr theoretisch erworbenes Wissen im Unterricht mit praktischen Erfahrungen Zusammenhänge aus Theorie und Praxis werden erkannt und erarbeitet | Betriebe und Einrichtungen der Region | alle |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | <ul style="list-style-type: none">• Ergebnisse und Erkenntnisse werden in einem Praktikumshefter dokumentiert• Halten einer Präsentation vor den Mitschülern nach dem SBP | | |
|--|--|--|--|--|